

ISIN: DE000SHL1006

Unternehmensportrait

Siemens Healthineers ist das separat geführte Healthcare-Geschäft der Siemens AG mit Unternehmenssitz in Erlangen und seit 2018 börsennotiert. Zu den Kernbereichen gehören die Bildgebung für Diagnostik und Therapie, Labordiagnostik sowie digitale Gesundheitservices und Krankenhausmanagement. Dabei bietet das Unternehmen Röntgen-, Computertomographie- und Magnetresonanztomographie-Geräte wie auch Blut- und Urintests. Die medizinischen Systeme des Unternehmens und die klinische Informationstechnik werden von Krankenhäusern und Forschungslaboren genutzt und in Teilgebieten wie beispielsweise der Kardiologie, Onkologie und Neurologie eingesetzt. Ziel der Siemens-Tochter ist es, bessere Behandlungsergebnisse und -erfahrungen für Patient*innen zu schaffen.

Gemeinwohlimpact

Als eines der führenden Medizintechnikunternehmen konzentriert Siemens Healthineers seine Nachhaltigkeitsbemühungen auf die Verbesserung der Lebensqualität durch den Zugang zu medizinischer Versorgung, trägt zu einer sich regenerierenden und gesunden Umwelt bei und fördert Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration. Da mindestens 50% der Weltbevölkerung keinen Zugang zu sicheren, erschwinglichen und zeitnahen Gesundheitsdiensten hat, möchte Siemens Healthineers seine Patient*innen-Touchpoints in unterversorgten Ländern von ca. 147 Mio. im Jahr 2020 auf 220 Mio. im Jahr 2025 erhöhen. Bis 2022 konnten die Touchpoints bereits um 44% auf 212 Mio. erhöht werden.

Zu folgenden Sustainable Development Goals* der United Nations trägt das Unternehmen hauptsächlich bei:



SDG Impact Rating*:



Significant Positive Impact

*Die SDGs wurden von den United Nations als Ziele für nachhaltige Entwicklung bis 2030 ausgesprochen, um insbesondere den Klimawandel, weltweite Armut und mangelnde Bildung zu bekämpfen. Unser Datenanbieter ISS bewerten den Impact der Unternehmen auf eben jene SDGs auf einer Skala von 1-10, wobei 10 den besten Wert darstellt.

Ökonomie

Im abgelaufenen Quartal hat der Erlanger Medizintechnikkonzern Siemens Healthineers einen Gewinneinbruch hinnehmen müssen. Einer der Hauptgründe dafür, dass der Gewinn nach Steuern um mehr als 80% von 583 Mio. auf 108 Mio. Euro eingebrochen ist, ist das Ende der Corona-Pandemie und damit die Tatsache, dass Covid-19 Antigen-Schnelltests kaum mehr gebraucht werden. Auch der Umsatz ging leicht zurück. Das Unternehmen meldet mit 5,35 Mrd. Euro ein Minus von 2,5%. Dennoch zeigt sich Konzernchef Bernd Montag zufrieden. Rechnet man die Corona-bedingten Schnelltests heraus, steht am Ende beim Umsatz kein Minus mehr, sondern ein Plus von mehr als 11%. Darüber hinaus kündigte Siemens den Bau einer Halbleiterfabrik für mehr als 80 Mio. Euro in Forchheim an. Diese soll 2025 fertiggestellt werden und anschließend Kristalle für die Sensoren der neusten Generation von Computertomographen produzieren. Die sogenannten Einkristalle werden bisher nur in einer Tochterfirma in Japan gezüchtet.

Wichtige Kennzahlen:

| In EUR | |
|-------------------------|-----------|
| Mitarbeiteranzahl: | 66.000 |
| Marktkapitalisierung: | 56,89 Mrd |
| Kurs-Gewinn-Verhältnis: | 37,6x |
| Umsatz: | 21,71 Mrd |
| Ø Umsatzwachstum 5J: | 10,06% |
| Ø Gewinnwachstum 5J: | 6,63% |
| Dividendenrendite: | 1,87% |
| Eigenkapitalrendite: | 8,95% |
| Verschuldungsquote: | 4,8x |

Quellen: www.koyfin.com, www.onvista.de, www.issgovernance.com, www.siemens-healthineers.com, www.br.de; Stand 30.06.2023